

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 6619 - 3764

öffentlich

A 355/2007

Amt: - 65 -

BeschlAusf.: - 65 - / - 82 -

Datum: 16.07.2007

Den beigefügten Antrag der CDU- Fraktion leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	30.08.2007	
Betriebsausschuss Straßen	19.09.2007	
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	23.10.2007	
Betriebsausschuss Straßen	15.11.2007	
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	17.01.2008	
Betriebsausschuss Straßen	27.02.2008	
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr	08.04.2008	
Betriebsausschuss Straßen	29.05.2008	

Betrifft: **Antrag bzgl. Neugestaltung des Bereichs der ÖPNV-Haltestelle Weilerswister Straße in E.-Friesheim und Verlegung der ÖPNV-Haltestelle**

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel sind im WP 2007 nicht enthalten, sie werden im WP 2008 veranschlagt

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den 16.07.2007

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die Umgestaltung des Platzes müssen ca. 40.000 € veranschlagt werden. Bei der Bezirksregierung Köln kann im nächsten Jahr ein Förderantrag für die Maßnahme gestellt werden. Ob dieser jedoch positiv beschieden wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Eine Entsiegelung des Platzes mit wasserdurchlässigem Pflaster ist nach unseren Erfahrungen problematisch, da die Sickerfähigkeit des Pflasters nicht dauerhaft gegeben ist. Eine Pflasterung mit Sickerfugen (größere Öffnungen zwischen den Steinen) wird vor allem für Gehbehinderte schwierig, da zum Beispiel Gehhilfen in den Fugenraum rutschen können. Alternativ kann dieses Pflaster im Bereich der Stellplätze und der Zufahrt eingebaut werden. Es ist außerdem zu überprüfen, ob der anstehende Boden durch die Verdichtung unter der Asphaltfläche die für eine Versickerung notwendigen Durchlässigkeitswerte erreicht.

Ein „normales“ Betonpflaster ohne Versickerung würde den Anforderungen sicherlich besser gerecht werden. Es wird auf jeden Fall in der Platzmitte ein Notablauf einzurichten sein.

Eine gesonderte Aufstellfläche für den Bus halte ich aufgrund der geringen Frequentierung für nicht notwendig. Die Haltestelle wird ausschließlich durch den Schulbus bedient, der viermal täglich während der Schulzeit an dieser Stelle hält. Besonders für Schulkinder wird durch einen auf der Straße haltenden Bus die Sicherheit erhöht, da der Fahrzeugfahrer auf die besondere Situation aufmerksam gemacht wird.

Dem Stand der Technik entspricht der Einbau eines Busbordsteines im Haltebereich des Busses. Durch den erhöhten Auftritt von 18 cm wird ein bequemes und sicheres, niveaugleiches Ein- und Aussteigen gestattet. Jedoch ist ein direktes Überfahren für Fahrzeuge von der „Weilerswister Straße“ aus nicht möglich. Die Zufahrt zu den Stellflächen erfolgt deswegen über die Einmündung „Hubert- Vilz- Platz“. Da der PKW-Fahrer rückwärts ausparken muss, ist die Anbindung an den „Hubert- Vilz- Platz“ wesentlich ungefährlicher als eine direkte Ausfahrt auf die „Weilerswister Straße“. Die Platzverhältnisse lassen nur eine Schrägaufstellung zu, es können fünf Stellplätze in einem Winkel von 55° eingerichtet werden. Wird der Aufstellwinkel reduziert, erhöht sich der Komfort beim Einparken, allerdings verringert sich dann die Anzahl der Stellplätze.

Durch die schräge Anordnung der Stellplätze wird ausreichend Platz für Grünbeete geschaffen, die den Platz attraktiv gestalten. Die alte Wartehalle könnte im Zuge der Platzneugestaltung abgerissen und durch eine neue, kleinere in Gehwegnähe ersetzt werden.

(Bösche)